

QUALITÄTSANALYSE DER STUDIENGÄNGE DER TU DRESDEN

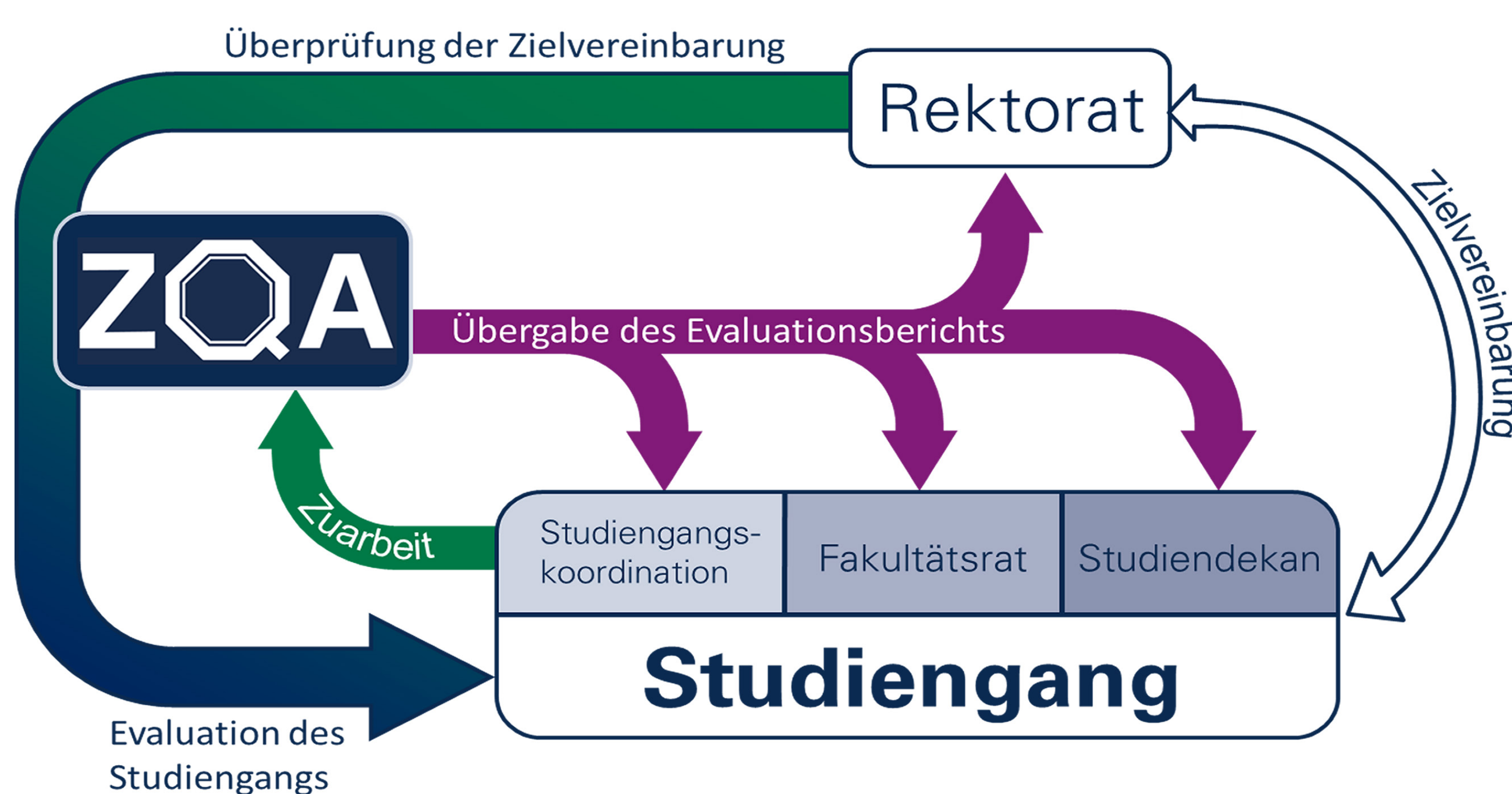
TU Dresden: „Wissen schafft Brücken“

Die TU Dresden ist eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands und die größte Universität in Sachsen. Als Volluniversität mit breitem Fächerspektrum, organisiert in 14 Fakultäten, gehört sie zu den forschungsstärksten Hochschulen in Deutschland.

Die TU Dresden zählt ca. 37.000 Studierende, 4.300 haushaltsfinanzierte Beschäftigte (darunter mehr als 500 Professor/innen) sowie 3.400 Drittmittelbeschäftigte (Stand 2014).

Die gestuften Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master wurden dort, wo es fachspezifisch notwendig ist, ergänzt durch die Beibehaltung bzw. Wiedereinführung von Diplomstudiengängen und Studiengängen mit Staatsprüfung.

Einbindung des Zentrums für Qualitätsanalyse in den Qualitätsmanagement-Kreislauf

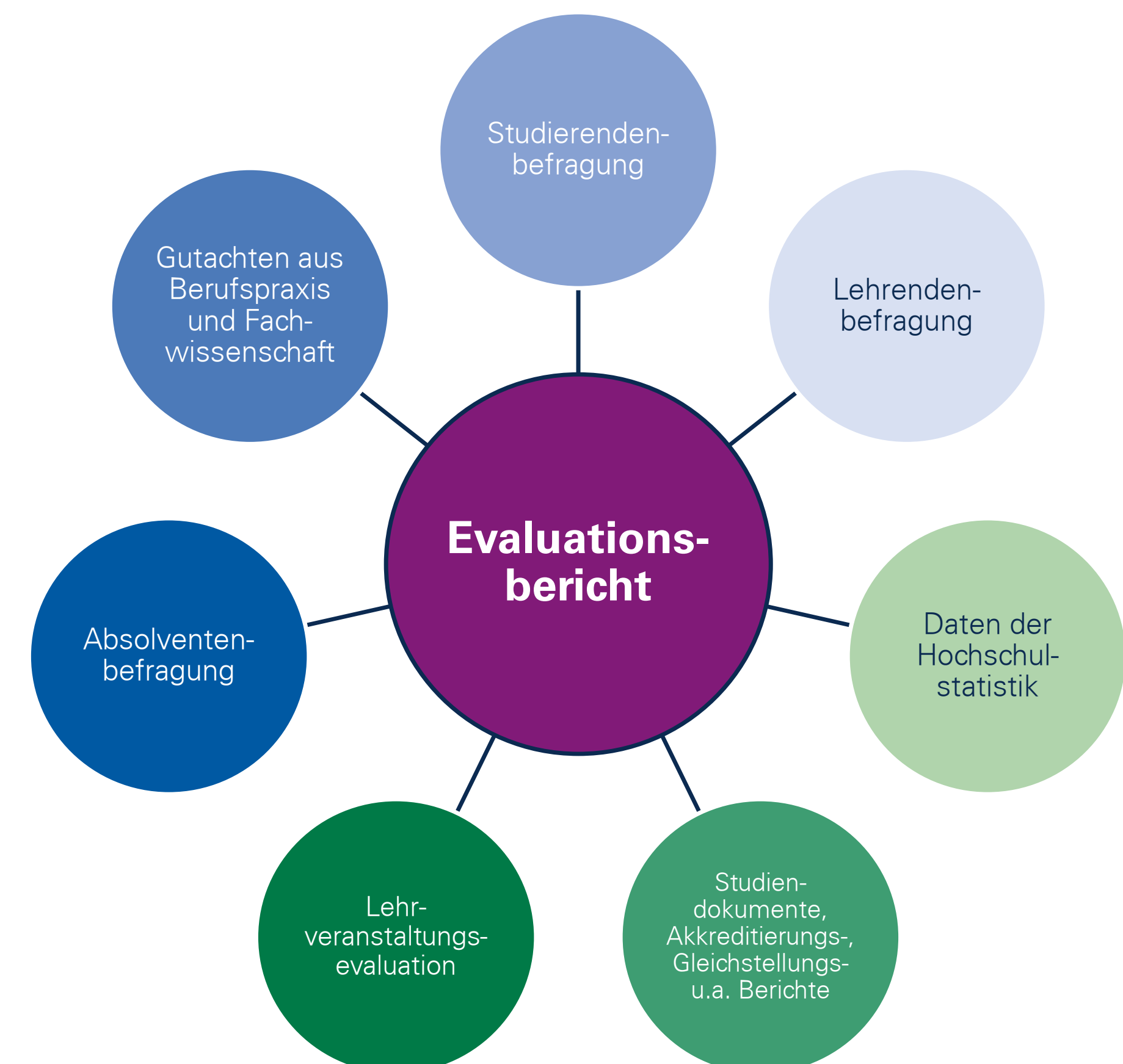


Qualitätsziele von Studium und Lehre

Aus den von der TU Dresden formulierten „Leitideen und Zielen guter Lehre“ leiten sich **Anforderungen an die Praxis guter Lehre** ab – bezogen auf die einzelnen Lehrveranstaltungen, den Studiengang und die gesamte Universität:

- von Lehrenden gemeinsam getragenes **Fachverständnis** als Basis, transparent festgelegt → **Qualifikationsziele** für Studium wie einzelne Lehrveranstaltungen. Hohes Engagement der Lehrenden → Stärkung der Motivation der Studierenden
- gut funktionierende und kontinuierlich verbesserte **Studienorganisation**
- gute **Beratung und Betreuung** (angemessene, frühzeitige Leistungsrückmeldung, Berücksichtigung unterschiedlicher Studienphasen und individueller Lebenslagen, Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung)
- **Prüfungen** tragen zur Leistungsdifferenzierung bei, klare Anforderungen und Strukturen, transparente und gerechte Beurteilungen, zeitnahe Rückmeldungen, gut funktionierende Prüfungsorganisation
- **Flexibilisierung**: Bewusstsein über Einzigartigkeit jedes Studienverlaufs → Gestaltung des Studiums ermöglicht erfolgreichen Abschluss
- Förderung der (Auslands-) **Mobilität** (Einblicke in andere (Wissenschafts-) Kulturen, Erlernen fremder Sprachen) durch Studium, Praktika oder berufsbezogene Tätigkeiten
- vielfältige **Mitwirkungsmöglichkeiten** der Studierenden bei der Qualitätsentwicklung
- Förderung der didaktischen Kompetenz der Lehrenden, **Ausbildung in Hochschuldidaktik** als fester Bestandteil der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung und Weiterbildung

Instrumente der Qualitätsanalyse von Studium und Lehre



Zentrum für Qualitätsanalyse: Zukünftige Aufgaben

Das Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA) wurde als Zentrale wissenschaftliche Einrichtung im Jahr 2011 errichtet. Es trägt mit der Durchführung der Qualitätsanalysen der Studiengänge für die Fakultäten und das Rektorat zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre bei.

Das ZQA ist Teil des Qualitätsmanagementsystems (QMS) für Studium und Lehre der TU Dresden, welches im März 2015 erfolgreich systemakkreditiert wurde. Damit gelten Studiengänge, die das QMS erfolgreich durchlaufen haben, als akkreditiert.

Der Aufbau eines QMS für Studium und Lehre bildet den Anfang eines weitreichenden Prozesses. Aktuell werden auch für die Bereiche Forschung, Nachwuchsförderung, Transfer und Verwaltung Qualitätsmanagementsysteme entwickelt und implementiert, in deren Rahmen das ZQA die Qualitätsanalyse übernehmen soll.

Ablauf der Qualitätsanalyse

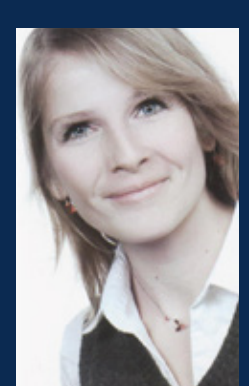
Phase	Monat	Aktivität	
		Instrument	Ergebnis
Vorbereitung	Juni	Informationsworkshop	
	Juli	Gespräche mit Studiengangskordinator_innen	
	Aug.		
	Sep.		
Befragungen	Okt.	Studierendebefragung	Prüfung der Studiendokumente
	Nov.		Lehrveranstaltungsevaluation
	Dez.		Lehrendebefragung
	Jan.		
	Feb.		
Auswertung	März	Erstellung Datenprofile der Studiengänge (Datenauswertung)	
	April		
	Mai	Gutachten Berufspraxis und Fachwissenschaft	Lehrveranstaltungsevaluation
Berichterstellung	Juni	Ergebniskonferenzen: Stärken- Schwächen- Bedingungen der Studiengänge	
	Juli	Erstellung Evaluationsberichte	
	Aug.		
	Sep.		
	Okt.		
	Nov.		
Dez.			



Prof. Dr. Karl Lenz



Dipl.-Päd. Dana Frohwieser



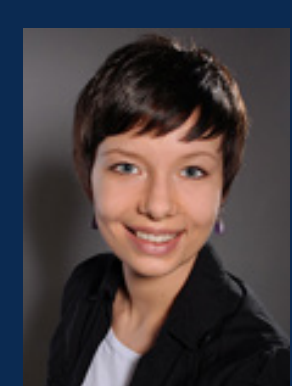
Dr. Peggy Szymenderski



Dr. Kati Masuhr



Dominik Ziehr, M.A.



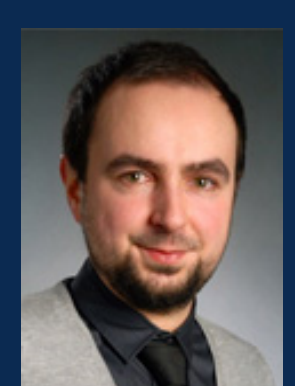
Dipl.-Soz. Betty Andrä



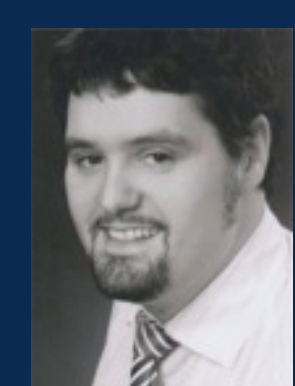
Dipl.-Soz. Markus Herklotz



Dipl.-Soz. Sandra Scherber



Dipl.-Soz. Robert Pelz



Dipl.-Soz. Martin Otto

